



Editorial

von Ines Bettermann



Liebe Mitglieder der DGMT, es ist wieder soweit: das obligatorische Jahres-Abschluss-Resümee möchte gezogen und eine kurze Vorausschau auf das kommende DGMT-Jahr will gegeben werden.

Es ist mir in diesem Jahr eine besondere Freude! Im Jahr 2020 hatten wir mit unserem 20jährigen Jubiläum ein ganz besonderes Highlight. In diesem Jahr konnten wir jedoch trotz widrigster Umstände ein sehr aktives Vereinsleben nicht nur aufrechterhalten, sondern meines Erachtens nach auch weiter ausbauen. Das konnte nicht zuletzt auch durch das Mitgestalten und die aktive Teilnahme von Ihnen ermöglicht werden. Das war das besondere Highlight dieses Jahres. Wie Norbert Selzer bereits in der letzten Ausgabe schrieb: Vielen Dank dafür.

Viele unserer Angebote mussten online durchgeführt werden. Ob es die Mitgliederversammlung war, unsere „Kasseler Tagung“ oder der DGMT-Stammtisch. Dass der direkte persönliche Austausch dabei fehlt, ist wohl unumstritten. Jedoch ergab sich aus dieser Situation auch, dass wir die Online-Tagungsreihe eingeführt haben, die uns das ganze Jahr über regelmäßig begleitet hat. Einen Überblick über die bereits gelaufenen Vorträge und die, die noch kommen, finden Sie in dieser Ticker Ausgabe.

Betrachte ich unsere Planungen für das kommende Jahr, so tue ich das in der Hoffnung, dass persönliche Treffen wieder möglich sein werden. Dementsprechend freuen wir uns zunächst auf unsere Mitgliederversammlung, die in momentaner Planung noch in Kooperation mit der Dechema in Frankfurt am Main stattfinden wird. Des Weiteren sollen die Online-Stammtische wieder in der „realen Welt“ stattfinden und im Mai erwartet uns mit der IFAT wieder ein großartiges Forum zum Austausch (geplante Aktivitäten finden Sie u.a. in dieser Ausgabe). Nichts desto trotz können die Notwendigkeiten der Pandemie auch als Errungenschaften angesehen werden. Online-Formate sollen uns daher auch im nächsten Jahr noch begleiten, nicht zuletzt um den Vorteil der großen Reichweite und der Niedrigschwelligkeit beibehalten zu können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen gesunden Jahresausklang, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Beste Grüße, Ihre
Ines Bettermann

Positionspapier Trenntechnik 4.0 der ProcessNet

von Torsten Brinkmann

Der temporäre ProcessNet Arbeitskreis Separation Units 4.0 hat seit dem Frühjahr 2020 in zahlreichen Online-Sitzungen ein Positionspapier erarbeitet. Ausgangspunkt hierfür war das Symposium Separation Units 4.0 – Trenntechnik in der chemischen Industrie auf dem Weg in die digitale Zukunft, welches vom 20.-23. Oktober 2019 in Tutzing stattfand. In dem Positionspapier wird auf die Herausforderungen, denen sich die chemische Industrie in Bezug auf Trenntechnologien in den kommenden Jahren stellen muss, eingegangen. Dazu werden die Themen Umwelt und Klimawandel, Verfügbarkeit von Rohstoff- und Energiequellen, Globalisierung

und Intensivierung des wirtschaftlichen Wettbewerbs, Digitalisierung sowie Forschung, Entwicklung und Lehre behandelt. Membranverfahren finden hier an verschiedenen Stellen Erwähnung, da sie umfangreich einsetzbar sind und sich ideal für viele neue hinzukommende und natürlich auch etablierte Trennaufgaben eignen. Hierzu gehören die wässrigen, druckgetriebenen Membranverfahren zum Schließen von Wasserkreisläufen, die Gaspermeation für die Abtrennung von CO₂ oder die organophile Nanofiltration für energieeffiziente Trennungen in der chemischen Industrie. ([ProcessNet - Positionspapier](#))

Bericht Entwicklungen in der Forschung – Projekt MAMDIWAS¹ an der UDE

von Stefan Panglisch

Ein vom ZWU Zentrum f. Wasser- und Umweltforschung der Universität Duisburg geführtes Projekt-konsortium konnte sich mit einem Membranprojekt „MAMDIWAS“¹ erfolgreich in dem sehr kompetitiven Förderaufruf des BMBF zur „Wassersicherheit in Afrika – WASA“ „Initialphase Südliches Afrika“ durchsetzen. In dem aus zwei deutschen, einem deutsch-afrikanischen und zwei Partnern aus Südafrika sowie 10 assoziierten Partnern aus beiden Ländern bestehenden Konsortium ist auch die DGMT vertreten.

Hintergrund des Projektes ist das Problem, dass trotz zahlreicher Bemühungen der Regierung Bergbauunternehmen zur Reinigung von Minenwässern zu verpflichten, die Abflüsse der entstehenden metallreichen sauren Abwässer weiterhin die Wassersysteme im südlichen Afrika verschmutzen. Das Projekt zielt darauf ab, ein zweckorientiertes,

flexibles und mit erneuerbaren Energien betriebenes membranbasiertes Wasseraufbereitungssystem zu entwickeln. Dieses soll speziell an die verschiedenen regionalen Bergbaubedingungen anpassbar sein und sowohl die Wiederverwendung von Wasser als auch die Rückgewinnung von Wertstoffen ermöglichen, um lokale Bedarfe zu decken. Darüber hinaus sollen gezielte Maßnahmen in Bezug auf Governance und Capacity Building entwickelt werden, um die breite Anwendung der Technologie und Strategien für ein integriertes Wasserressourcenmanagement zu ermöglichen.

¹ Hinter dem Kürzel MAMDIWAS verbirgt sich der Langtitel „Membranbasierte dezentrale Wasserwiedergewinnung aus saurem Grubenabwasser zur Verbesserung der Wassersicherheit und Verminderung der Umwelteinflüsse im südlichen Afrika“.

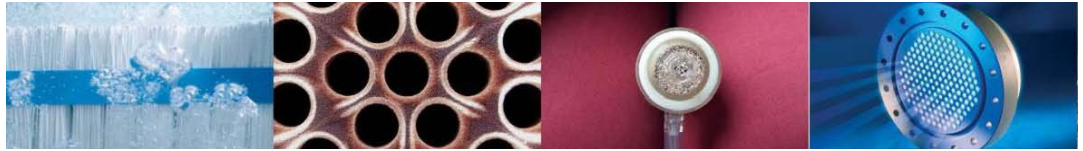
ACHEMA 2022

von Stefan Panglisch

Im Rahmen der vom 4.-8. April 2022 stattfindendenACHEMA findet wie schon in den vergangenen Jahren derACHEMA-Kongress statt. In den Kongress-Sessions geht es um anwendungsnahe Forschung und Entwicklung vom Proof-of-Concept bis an die Schwelle zum Markteintritt. Eine Session am 6.4. ist den „Membranen und Membranverfahren“ gewidmet. Diese von der Dechema Fachgruppe Membrantechnik und der DGMT gemeinsam organisierte Veranstaltung wird in 16 Vorträgen die Themen „Materialentwicklung“, „Anti-Fouling Strategien“, „Prozessoptimierung“ und „Neue Produkte“ behandeln. Wir würden uns freuen, Sie hier begrüßen zu dürfen.

DGMT Stammtische im Präsenz-Format

Nach der langen Zeit ohne die Möglichkeit des persönlichen Austausches, möchten wir im kommenden Jahr gerne wieder in die Planung von Präsenz-Stammtischen einsteigen. Dazu möchten wir alle Firmenmitglieder und institutionelle Mitglieder herzlich einladen, Ausrichter:innen eines DGMT Stammtisches zu werden. Sprechen Sie uns gerne bei Interesse an! Die Geschäftsstelle informiert über alle Details und Unterstützungsmöglichkeiten für die Ausrichter:innen.



Fortsetzung der erfolgreichen Online-Vortragsreihe

von Anja Cargill

Nach einem erfolgreichen Auftakt der DGMT Online-Vortragsreihe geht es 2022 in die zweite Runde. Von Mai bis November 2021 folgten jeweils bis zu 80 Teilnehmer:innen den Vorträgen der insgesamt fünf Referenten und diskutierten die Inhalte im Anschluss ausgiebig.

Wir freuen uns daher sehr, die Online-Reihe im ersten Halbjahr 2022 als 3-teilige Veranstaltung mit Referent:innen aus verschiedenen Fachgebieten

fortzuführen. Bereits am 12. Januar 2022 begrüßen wir Frau Dr. Schulze vom Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung (IOM) e.V. mit einem Vortrag zum Themenbereich Funktionalisierte Mikrofiltrationsmembranen. Am 9. März 2022 wird Herr Dr. Brinkmann vom Helmholtz-Zentrum hereon von dem EU-Projekt INNOMEM (Open INNOVation test bed for nan-enabled MEMbranes) berichten. Den dritten Vortrag wird Frau Blauth vom Institut für

Energie- und Umwelttechnik (IUTA) e.V. am 11. Mai 2022 zum Thema REM-EDX-Analyse halten.

Die einzelnen Online-Vorträge finden jeweils mittwochs von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr per Cisco Webex statt und sind für alle Interessierten offen und kostenfrei. Wir freuen uns auf eine weiterhin hohe Teilnehmerzahl und Ihr Interesse. Anmeldungen für die Veranstaltungsreihe bitte über unsere Webseite: [DGMT Vortragsreihe](#)

CIT-Sonderband zur DGMT Tagung erschienen

von Anja Cargill

Im September 2021 ist der Sonderband zur DGMT Tagung „Membranen zum Schutz von Klima und Ressourcen“ erschienen. Die Tagungsinhalte konnten wie schon im Jahr 2019 in einem Themenheft der Zeitschrift „Chemie Ingenieur Technik“ veröffentlicht werden.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit beim Verlag WILEY-VCH GmbH & Co. KGaA und für die Unterstützung der Autor:innen! Viel Spaß beim Lesen des Sonderbandes: [Chem. Ing. Tech. 9/2021](#)



Vorankündigung

von Torsten Brinkmann

Für den November 2023 planen die DGMT und das Helmholtz-Zentrum Hereon die zweitägige Veranstaltung:

Gaspermeation - von den Grundlagen zur Anwendung

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Themen

- Grundlagen der Gaspermeation,
- Membranmaterialien und –herstellung,
- Bestimmung von Permeationseigenschaften,
- Membranmodule und
- Modellierung, Prozesssimulation und Anlagenauslegung

behandelt werden. Diese Aspekte werden nicht nur theoretisch eingeführt sondern auch im Workshop Format praktisch erprobt werden. Der genaue Termin sowie ein detailliertes Programm werden in den nächsten Monaten veröffentlicht werden.

Ankündigung Jahrestreffen ProcessNet

von Stefan Panglisch

Das gemeinsame Jahrestreffen der ProcessNet-Fachgruppen Extraktion, Phytoextrakte und Membrantechnik ist zusammen mit der DGMT als Präsenzveranstaltung am 3. und 4. Februar 2022 in Frankfurt geplant.

Das Jahrestreffen bringt Fachleute aus Forschung und Anwendung zusammen, die sich zu aktuellen Trends und Entwicklungen austauschen können. Dabei werden möglichst viele Branchen und An-

wendungen (z.B. Chemie, Pharmazie, Biotechnologie, Kosmetik, Lebensmittel, Hydrometallurgie) berücksichtigt. Zusätzlich werden themenübergreifende Fragestellungen, wie z.B. zu Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Maschinellem Lernen behandelt.

Neben zwei Plenarvorträgen von Matthias Wessling (RWTH) und Daniel Bergmair (Evonik) werden in den zwei Tagen 21 Vorträge zu den Themengebiete-

ten „Simulation, Modellierung, Anlagendesign, Digitalisierung und Scale-up“, „Membranentwicklung und -testung“, „Hybridverfahren und Sonderanwendungen“, „Wasseraufbereitung und -wiederverwendung“ sowie „Fouling, Scaling und Rückgewinnung von Wertstoffen“ angeboten. Eine Postersession, in der auch Arbeiten im frühen Entwicklungsstadium vorgestellt werden, vervollständigt das Jahrestreffen.

IndustrieTage Wassertechnik

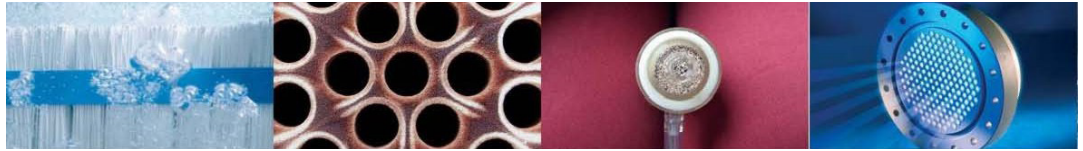
von Franziska Blauth und Stefan Panglisch

Die von DWA und DECHEMA gemeinsam ausgerichtete Veranstaltung „IndustrieTage Wassertechnik“ musste leider auch in diesem Jahr online stattfinden. Die Veranstaltungsreihe bietet im zweijährigen Turnus Informationen über die verschiedensten Aspekte der industriellen Wassertechnik. Durch die Vereinigung der Fachgremienarbeit von DECHEMA und VDI-GVC und deren Zusammenarbeit mit der DWA sowie der Unterstützung durch die Wasserchemische Gesellschaft in der GDCh und die DGMT sind die „Industrietage Wassertechnik“ die ideale Plattform für einen weitreichenden,

interdisziplinären Austausch von Erfahrungen und die Diskussion innovativer Verfahren und aktueller Entwicklungen in Anwendung, Forschung und Entwicklung. Wesentliches Ziel der Veranstaltung ist es, Technologieentwickler:innenn und -anbieter:innen der Wassertechnik, Planer:innen, Forscher:innenn und Verfahrensentwickler:innen sowie Betreiber:innenn von Anlagen und Genehmigungsbehörden das notwendige Forum zum interdisziplinären Erfahrungsaustausch zu bieten. Im Fokus der zweitägigen Veranstaltung standen die Themen „Wasserwiederverwendung und Kon-

zentrate“, „Digitalisierung im Industrierwassermanagement“, „Technologie und Produktinnovationen – Membranen“ sowie „Prozesswasserbehandlung und Restverschmutzungen“. Daneben wurden in einer weiteren Session sechs Projekte der BMBF-Fördermaßnahme „Wassertechnologien: Wiederverwendung“ vorgestellt.

Als Fazit dieser gelungenen Veranstaltung bleibt festzuhalten, dass in den meisten der vorgestellten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und -projekten die Membran eine zentrale Rolle spielt.



Hätten Sie's gewusst...? künstliche Mangroven... Trinkwassergewinnung der Natur nachempfunden

von Nico Scharnagl

Manchmal inspiriert uns die Natur. Die Tatsache, dass Mangroven, die an tropischen und subtropischen meerenahen Flusssystemen beheimatet sind, Brack- und Meerwasser über ihr Wurzelsystem entsalzen, hat dazu geführt, dass in China und den USA ein Gerät entwickelt wurde, um stromlos Brack- in Süßwasser umzuwandeln. Der Maßstab ist allerdings derzeit noch so klein, dass es sich für eine Trinkwasserproduktion aus Meerwasser im großen Maßstab nicht eignet. Wissenschaftler der Yale-University sind aber der Meinung, dass man das Prinzip als effektives Gebäudekühlungssystem nutzen könnte, wenn Kunstmangrovenanlagen auf großen Gebäuden in sehr heißen Regionen mit genug Grundwasser dieses stromlos nach oben saugen, über sehr dünne Leitungen auf der Gebäudeoberfläche verteilen und dort verdunsten lassen¹.

Das biologische Vorbild nutzt im eigenen Wasserleitungssystem einen gegen die Schwerkraft nach oben gerichteten Flüssigkeitsstrom. In den Blät-

tern sorgen kleine Röhrenporen, aus denen das Wasser verdunstet, für einen Unterdruck, so dass über intermolekulare Kräfte im Wasser Flüssigkeit ständig über die dünnen Leiterbahnen nach oben gefördert wird. Auch im unteren Teil und in den im Wasser hängenden Wurzeln entsteht so eine Druckdifferenz, die Wasser von außen durch eine Zellmembran ins Innere der Wurzeln befördert und dabei gleichzeitig entsalzt, weil diese Zellmembran die Ionen des Brackwassers zurückhält.

In der künstlichen Mangrove sorgt Verdunstung ebenfalls für einen starken Unterdruck, wobei besonders stabile Hydrogel-Membranen die Blätter nachahmen und das Wasser im Gerät durch poröses Material mit rund zehn Nanometer dicken Kapillarkanälen nachgeführt wird. Dadurch wird ein Unterdruck bis hin zu den unten montierten, etwas größeren Einlassöffnungen, erzeugt, die mit einer eingebetteten Entsalzungsmembran verschlossen

sind. So macht die neue Kunstmangrove das, was die Biologie vorlebt.

¹Wang, Y., et al. (2020). „Capillary-driven desalination in a synthetic mangrove.“ *Science Advances* 6(8): eaax5253.



DGMT-Mitglieder- versammlung 2. Februar 2022 in Frankfurt a. M.

Nachdem es in diesem Jahr leider nicht möglich war, die DGMT Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung abzuhalten, würden wir uns umso mehr freuen, wenn die Mitglieder im kommenden Jahr wieder persönlich zusammenkommen könnten. Wir laden alle DGMT Mitglieder herzlich ein, am 2. Februar 2022 an der Mitgliederversammlung teilzunehmen, die, wenn die Pandemie es zulässt, im DECHEMA-Haus in Frankfurt am Main stattfinden soll. Unser herzlicher Dank gilt daher schon heute der DECHEMA für die Unterstützung und Möglichkeit zur Besichtigung des DECHEMA-Instituts im Rahmen der Veranstaltung.

Der Veranstaltungstermin und Ort ermöglicht zudem die Teilnahme an der gemeinsamen Veranstaltung mit den ProcessNet-Fachgruppen Extraktion, Phytoextrakte und Membrantechnik am 3. und 4. Februar 2022. Weitere Informationen zur Anreise, Übernachtungsmöglichkeit und zur Anmeldung finden Sie auf der DGMT Webseite. Die DGMT Beiratssitzung soll am Nachmittag des 1. Februar 2022 stattfinden.

World Association of Membrane Societies WA-MS

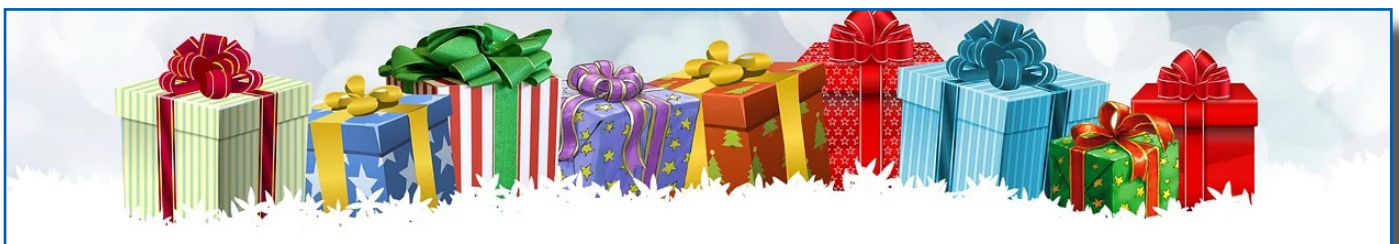
Seit relativ kurzer Zeit (gegründet 2017) gibt es eine globale Organisation, die verschiedene Aktivitäten der schon seit langem existierenden regionalen und nationalen Gesellschaften zur Förderung der Membrantechnik in Verbindung bringen möchte. Neben den regionalen Verbänden aus Nordamerika (NAMS), Europa (EMS) und Asien (AMS) sind mittlerweile schon eine Reihe von nationalen Vereinen dazu gekommen u.a. unsere Partner aus Belgien und den Niederlanden, seit letztem Jahr auch die DGMT.

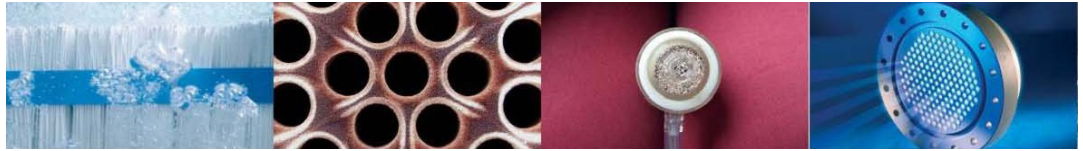
Die Ziele der World Association of Membrane Societies bestehen darin, den globalen gesellschaftlichen Bedarf in Bezug auf Wasser, Energie, Ressourcen, Nahrungsmittel, chemische und pharmazeutische Produktion, Umwelt und Gesundheitsdienste durch die Verbesserung der Membrannutzung zu decken. Dies wird erreicht, indem die Membranindustrie dabei unterstützt wird, vielfältige Geschäftsmöglichkeiten zu schaffen, und die internationale Zusammenarbeit zwischen Membranforscher:innen, Pädagog:innen und Un-

ternehmer:innenn ausgebaut wird. Dazu gehört auch die Organisation der International Conference on Membranes and Membrane Processes (ICOMP) durch die Gründungsmitglieder von WA-MS.

Dies passt gut zu den DGMT Zielen. Zunächst beteiligen wir uns an der Education Working Group, die zurzeit ein Kurs-Programm aus bisher 5 Modulen aufstellt. Für weitere mögliche Aktivitäten und Aktionsfelder gibt es Vorgespräche.

Einen ersten Eindruck über die WA-MS kann man sich auf deren Web-Präsenz verschaffen: www.wa-ms.org. Ansonsten gerne auch rückfragen bei [Stefan Panglich](mailto:Stefan.Panglich@wa-ms.org) oder [Norbert Selzer](mailto:Norbert.Selzer@wa-ms.org).





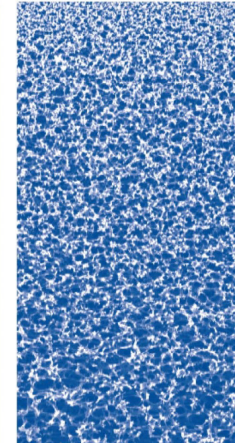
Termine rund um die Membrantechnik

<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Ort</u>
2021		
25. - 27.11.2021	18th Network Young Membrains Meeting 2021, NYM2021 https://www.emsoc.eu/venter/18th-nym-2/	Lund, SE
27. - 28.11.2021	2nd EMS Academy - https://www.emsoc.eu/venter/2nd-ems-academy-11-12-sep-tember-2021-copenhagen-denmark/	Kopenhagen, DK
28.11. - 02.12.2021	Euromembrane 2021 https://www.emsoc.eu/venter/euromembrane-2021/	Kopenhagen, DK
2022		
12.01.2022	DGMT Online - Dr. A. Schulz, IOM Leipzig Funktionalisierte Mikrofiltrationsmembranen	Online
01.02.2022	DGMT-Beiratssitzung	Frankfurt a. M., DE
02.02.2022	DGMT Mitgliederversammlung	Frankfurt a. M., DE
03./04.02.2022	ProcessNet Jahrestreffen der Fachgruppen Extraktion, Phytoextrakte und Membrantechnik https://processnet.org/EXT_MEM_PHYTO_2022.html	Frankfurt a. M., DE
08. - 10.03.2022	FILTECH https://filtech.de/	Köln, DE
09.03.2022	DGMT Online - Dr. T. Brinkmann, Helmholtz-Zentrum hereon Geesthacht EU-Projekt INNOMEM (Open INNOveration test bed for nano-enabled MEMbranes)	Online
14. - 16.03.2022	8th International Conference on Organic Solvent Nanofiltration https://osn2021.sciencesconf.org/	Rennes, FR
27.03. - 02.04.2022	LET2022- 17th IWA Leading Edge Conference Water and Wastewater Technologies https://iwa-network.org/events/let2022-the-17th-iwa-leading-edge-conference-on-water-and-wastewater-technologies/	Reno, Nev, US
03. - 08.04.2022	Imagine Membrane 2022 https://www.imagemembrane.eu/	São Miguel, Azoren, PT
04. - 08.04.2022	ACHEMA 2022 https://www.achema.de/de/	Frankfurt a. M., DE
11.05.2022	DGMT Online - F. Blauth, IUTA Duisburg REM-EDX-Analyse	Online
29.05. - 03.06.2022	37th EMS Summer School https://sites.google.com/view/emssummerschool2022/home	Alentejo, PT
30.05. - 03.06.2022	IFAT 2022 - Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft https://www.ifat.de/de/	München, DE
31.05.2022	Membrantechnik zur Verhinderung von multiresistenten Keimen im Gewässer DGMT Arbeitskreis Mikroschadstoffe im Rahmen der IFAT 2022	München, DE
22. - 24.06.2022	International Conference for Water Safety Planning 2022 https://iwa-network.org/events/international-conference-for-water-safety-planning/	Narvik, NO
27. - 30.06.2022	Nanofiltration https://nanofiltration2022.iamt.kit.edu/61.php	Reutlingen, DE
08./09.08.2022	International Conference on Inorganic Membranes ICIM, https://waset.org/inorganic-membranes-conference-in-august-2022-in-vancouver	Vancouver, CN
11. - 15.09.2022	IWA World Water Congress & Exhibition www.worldwatercongress.org	Kopenhagen, DK
22. - 24.11.2022	Industrial Water https://dechema.de/industrialwater2022.html	Frankfurt a. M., DE
23./24.11.2022	18. Aachener Membrankolloquium https://conferences.avt.rwth-aachen.de/AMK/	Aachen, DE



Deutsche Gesellschaft für Membrantechnik

Initiative
Forum
Network



Impressum:

Herausgeber
DGMT e.V. Geschäftsstelle am ZWU
Universitätsstr. 2
45141 Essen
info@dgmt.org
Ticker-Team
Verantwortlich (V.i.S.d.P.):
Norbert Selzer
nselzer@mmm.com

Redaktion:

Dr. Nico Schamagl
nico.schamagl@hereon.de
Anja Cargill
info@dgmt.org
Gestaltung:
DGMT e.V.
2021-02 26.11.2021

Wir begrüßen als neue Mitglieder in der DGMT:

Persönliche Mitglieder:
Chris Pehoviak

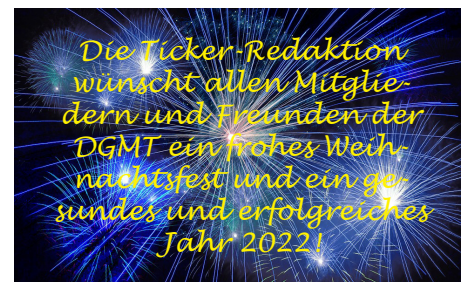
*Wohin du auch gehst,
geh mit deinem ganzen
Herzen.*

Confuzius

„DGMT Online“ Vortragsreihe

Datum	Titel
12. Januar 2022	Funktionalisierte Mikrofiltrationsmembranen Dr. A. Schulz, IOM Leipzig
9. März 2022	EU-Projekt INNOMEM (Open INNOveration test bed for nano-enabled MEMbranes) Dr. T. Brinkmann, Helmholtz-Zentrum hereon Geesthacht
11. Mai 2022	REM-EDX-Analyse F. Blauth, IUTA Duisburg

Wenn Sie Interesse daran haben, einen Beitrag vorzustellen, sind Sie herzlich eingeladen. Bitte setzen Sie sich in diesem Fall mit der DGMT-Geschäftsstelle in Verbindung. Eine aktualisierte Beitragsliste finden Sie hier: [DGMT-Vortragsreihe](#)



...und dann war da noch:

Was machen, wenn vor lauter Mut antrinken mitten im Einbruch die Blase drückt? Nun, bestimmt nicht das, was ein 42-Jähriger im Mai 2012 in Sargans (Schweiz) tat. Dieser suchte mitten in der Nacht am Tatort noch schnell das stille Örtchen auf – und schlief auf dem Pott ein. Ist ja auch wahnsinnig anstrengend, so eine Nachtschicht. Die Polizei setzte der Erholung jedoch um 9 Uhr Morgens ein Ende und freute sich über den «aussergewöhnlichen Fall».

